

Die Mitmach-Seite: Termine und Kontakte

Einladung zum Rangsdorfer SPD-Frühschoppen:



Strandbad – Ziedrich – Sportplatz Wohin entwickelt sich das Viertel am See?

wann? am Sonntag, dem **14. Januar 2018 um 11.00 Uhr**
wo? in der **ASB-Seniorenresidenz, Seebadallee 19**

In den letzten Monaten sind einige wichtige Entscheidungen für die Entwicklung der „guten Stube“ unserer Gemeinde gefallen: das Strandbad wird neu verpachtet, das ehemalige „Ziedrich“-Grundstück wird bebaut. Weitere Entscheidungen zur Zukunft des Sportplatzes Birkenallee und der Verkehrserschließung in diesem Bereich stehen an. Wir wollen mit den Investoren, den Anwohnern und Ihnen als Bürgern über diese Themen sprechen und laden Sie herzlich zum ersten Frühschoppen im neuen Jahr ein!

Sachkundiger Einwohner im Finanzausschuss

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung wurde Mirko Sänger im vergangenen Jahr als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Finanzen berufen. Viele Rangsdorfer kennen Mirko Sänger durch sein Engagement im Kita-Ausschuss der Kita Spatzennest und beim Sportverein Eintracht Groß Machnow e.V.



Brandenburgs Bildungsministerin in unseren Reihen

Im Dezember 2017 erhielt der SPD-Ortsverein Rangsdorf prominenten Zuwachs: Britta Ernst wurde als neue Brandenburger Ministerin für Bildung, Jugend und Sport berufen und hat sich für unseren Ortsverein als ihre politische Heimat in Brandenburg entschieden. Die Schul- und Kitalandschaft in Rangsdorf spiegelt wie ein Brennglas alle Themen der Bildungspolitik in Brandenburg wider, so dass hier der Praxisbezug sehr hoch ist. Sicherlich findet sie in diesem Jahr Zeit für Gespräche mit Vertretern der Einrichtungen, der Eltern und Bürger in unserem Ort.

Ihr Kontakt zur Rangsdorfer SPD

Vorstand des Ortsvereins:

Stephan Wilhelm (Vorsitzender), Stefan Hidy (stv. Vorsitzender), Katrin Witt (Schatzmeisterin), Detlef Schlüpen, Guido Filipov

Mitglieder in der SPD-Fraktion der Gemeindevertretung:

Stephan Wilhelm (Vorsitzender), Guido Filipov, Ralph Brockhaus, Jan Hildebrandt, Detlef Schlüpen

Postanschrift: Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf

Telefon: (033708) 44 20 25 oder (0163) 266 54 02

eMail: vorstand@spd-rangsdorf.de, Internet: www.spd-rangsdorf.de

Wir treffen uns regelmäßig und freuen uns über Ihre Mitwirkung (gern auch ohne Parteibuch)!

Rangsdorf

SPD

Was uns für Rangsdorf wichtig ist ...



Bessere Bahnverbindungen für Rangsdorf!

Der kürzlich veröffentlichte Entwurf des Landesverkehrsplan sieht erst 2025 Verbesserungen für die Bahnansbindung von Rangsdorf vor. Dann soll die Dresdner Bahn zwischen Blankenfelde und Südkreuz fertiggestellt sein, die Regiozüge sollen dann 15 Minuten schneller nach Berlin unterwegs sein und in der Hauptverkehrszeit alle halbe Stunde fahren. Für die Verlängerung der S-Bahn sollen wieder Planungen aufgenommen werden, die Gemeinde hat sich vorsorglich um den Ankauf von Flächen rund um die heutigen Gleisanlagen beworben, um sie auf der Westseite langfristig für die S-Bahn zu sichern und auf der Ostseite Stellplätze für Pkw und Fahrräder bauen zu können.

Endlich Bewegung auf dem Bückergelände

Im Sommer 2017 hat sich mit der Firma Terraplan ein konkreter Investor für das Bückergelände in Rangsdorf vorgestellt, der auch Erfahrungen im Umgang mit denkmalgeschützter Bausubstanz hat. Die Gemeindevertretung hat seine ersten Vorstellungen zur Flächenentwicklung grundsätzlich begrüßt. Die Eckpunkte einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurden schon 2016 im Vorfeld der Investorenausschreibung festgeschrieben. Jetzt gilt es, nach Zuschlagserteilung durch das Land Brandenburg alle Fragen rund um die Verkehrserschließung, die soziale Infrastruktur und den Bau von Bildungs- und Sportstätten konkret zu klären.



Waldkonzept umsetzen

Rangsdorf muss als grüner Ort erhalten werden. Deshalb hat die SPD ein Konzept zur Erhaltung des Waldcharakters erarbeitet, das von der Gemeindevertretung schon im April 2016 einstimmig angenommen wurde. Das Konzept ist damit Maßgabe für die Bauleitplanung und Grünordnung. Der Bürgermeister ist nun gefordert, das Konzept bei der Pflege der gemeindeeigenen Wälder umzusetzen.

Zusammenarbeit mit Blankenfelde-Mahlow verstärken

Im November 2017 haben sich die SPD-Ortsvereinsvorstände Blankenfelde-Mahlow und Rangsdorf getroffen, um gemeinsame Themen und Projekte zu besprechen. Beide Gemeinden sind in einer vergleichbaren Situation bei Bevölkerungswachstum, Flughafennähe und erforderlichen besseren Verkehrsanbindungen. Auch findet ein reger Austausch zwischen den Schulstandorten statt. Während unsere Nachbargemeinde sich vor allem als Gewerbestandort weiter profiliert, ist Rangsdorf ein Schwerpunkt für Wohnen und Erholung. Wir wollen gemeinsam die Vernetzung z.B. durch bessere Radwege und S-Bahn-Anbindung vorantreiben.

Bericht vom Ortstermin



Wo ein Wille ist, ist auch eine ... Anliegerstraße!

Am 7.11.2017 besuchten auf Initiative der Rangsdorfer SPD einige Mitglieder des Bauausschusses sowie Vertreter der Anwohner des Reiherstegs und der Winterfeldallee den Bürgermeister in Bestensee, um sich den Straßenausbau von Anliegerstraßen mit einfachen Mitteln erläutern und zeigen zu lassen. Die Fahrbahnen sind hier schmaler und damit kostengünstiger. Anwohner aus den noch nicht ausgebauten Rangsdorfer Straßen wollen nun mit Fachleuten prüfen, ob solch ein Modell z.B. auch für den Reihersteg möglich ist; wir geben hier gern auch weiterhin unsere Unterstützung.

Wirtschaftsstammtisch der SPD in Rangsdorf



Seit 2016 läuft das Projekt „Wirtschaftsstammtisch“ der Rangsdorfer SPD. Wir wollten wissen, was die UnternehmerInnen in unserem Ort bewegt und wo die Kommunalpolitik helfen kann. An zwei Abenden im Rathaus wurden jeweils konkrete Themen vertieft besprochen, weitere Themenveranstaltungen sollen folgen, z.B. zur Verzahnung von Schulen und Ausbildungsbetrieben.

Im letzten Jahr gab es darüber hinaus Unternehmensbesuche der SPD-Vertreter sowohl bei der Firma Bär+Ollenroth als auch der Agrargenossenschaft Groß Machnow (kleines Bild unten). 2017 kamen mehrere Treffen mit der Deutschland-Geschäftsleitung von RollsRoyce hinzu, hier ging es vor allem um die Verkehrsanbindung mit Bahn, Rad und Pkw zwischen Dahlewitz und Rangsdorf. Viele Rangsdorfer arbeiten bei dem großen Triebwerkshersteller in der Nachbargemeinde, die Grundschule Rangsdorf hat zudem eine enge Kooperation mit dem Unternehmen.

Was wird 2018 wichtig? Wir wollen, dass nach mehrjähriger Vorbereitung nun endlich der Bebauungsplan für die Erweiterung des Gewerbegebietes Theresenhof abgeschlossen wird, damit sich neue Firmen in der Gemeinde ansiedeln können. Gemeinsam mit dem Flächeneigentümer konnte dort erreicht werden, dass Teilflächen auch für die Erweiterung von bestehenden Rangsdorfer Unternehmen bereitgestellt werden. Auch mitten im Ortszentrum soll Platz für weitere Unternehmen sein: auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Gemeindevertretung im letzten Jahr den Bürgermeister beauftragt, ein Interessenbekundungsverfahren für den Bau eines gewerblich nutzbaren Servicegebäudes am Bahnhof vorzubereiten.

Sportvereine in Rangsdorf unterstützen!

Rangsdorf gehört in der gesamten Region zu den Gemeinden mit dem höchsten Anteil von Einwohnern, die Mitglieder in Sportvereinen sind. Viele Kinder und Jugendliche lernen abseits von Videokonsole und Handy in den Vereinen nicht nur Bewegung, sondern auch Teamgeist und Fairness. Detlef Schlüpen und Stephan Wilhelm vom SPD-Ortsvorstand trafen sich daher am 25.11.2017 mit den Vorsitzenden der Sportvereine SV 28 e.V., SV Eintracht Groß Machnow, Lok und TSV Rangsdorf, um aktuelle Themen rund um den Sport zu besprechen. Ein Brennpunktthema sind die Nutzungszeiten für die Sporthallen; die Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion wollen z.B. erreichen, dass die kreiseigene Sporthalle am Gymnasium auch für den Trainingsbetrieb an den Wochenenden zur Verfügung steht.

Auf Vorschlag der Vereine hat die Gemeindevertretung noch im Dezember die Bereitstellung von Mitteln für dringende Projekte am Sportplatz Birkenallee (Instandhaltung Vereinsheim, Sanitärcontainer) sowie am Sportplatz Groß Machnow (Einzäunung) beschlossen.

2018 wird es darum gehen, gemeinsam mit den Vereinen das Sportstättenkonzept fortzuschreiben und langfristige Investitionen sowohl auf den Sportplatz Lindenforum als auch in Zusammenarbeit mit dem Investor auf dem Bückergelände anzugehen. Dazu sollte auch aktiv der Einsatz von Fördermitteln genutzt werden, die Gemeinden und Sportvereinen zur Verfügung stehen.

Um die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Vereinen dauerhaft zu ermöglichen, schlägt die SPD Rangsdorf die Berufung eines Sportbeauftragten vor, der auch viele Aktivitäten zwischen den Vereinen (Nutzungszeiten, Abrechnungen) koordinieren kann.



Damit alle Rangsdorfer ein Spiel der deutschen Handball-Nationalmannschaft bei der EM im Januar 2017 sehen konnten, hat die SPD Rangsdorf den Saal im Rathaus angemietet. Das Spiel wurde nur im Internet übertragen.

Ausgabe 15
Januar 2018

DIE RANGSDORFER

Zeitung der **SPD**

2018: Kinder, Lampen, neue Straßen

Liebe Rangsdorferinnen und Rangsdorfer,

nanu, keine Wahl in naher Zukunft in Sicht und trotzdem Post von einer Partei? Na klar, denn Politik für die Bürger muss immer gemacht und auch kommuniziert werden! Wir als Rangsdorfer SPD wollen dies tun, damit Zusammenhänge besser verständlich sind und Sie genau wissen, was wir für unseren Ort erreichen wollen.

Zum Beispiel den Neubau des Hortes an der Grundschule in Rangsdorf: Seit 3 Jahren liegt hierfür ein Projekt mit einer Baugenehmigung vor, die allerdings 2020 ausläuft; bislang entstanden Planungskosten von 245.000 €. Der derzeitige Hort hat nur eine Ausnahmegenehmigung für den Betrieb, daher sind provisorische Container aufgestellt, um alle Kinder betreuen zu können. Dort ist es jedoch im Sommer zu heiß und im Winter zu kalt! Der Hortneubau schafft deutlich bessere Bedingungen, das bisherige Hortgebäude kann dann für die Schule genutzt werden. Warum der Bürgermeister Klaus Rocher (FDP) dieses Projekt nicht will, verstehen viele Eltern der 250 Hortkinder nicht – wir auch nicht! Der Landkreis hat sogar Fördermittel für den Neubau angeboten (zwar nicht die beantragten 1,2 Mio. €, aber gut die Hälfte). Da diese leider nicht genutzt wurden, muss die Gemeinde diesen Betrag nun aus der eigenen Tasche bezahlen und einen Kredit aufnehmen.

Ein Hin-und-Her bleibt auch der Umgang mit dem Neubau und der Reparatur der Straßenbeleuchtung. Die Gemeindevertretung hat im Haushalt 2017 für Neubauten 1,2 Mio. € bereitgestellt; seitens der Verwaltung hieß es, dieser Betrag reicht, Grundlage waren die im Jahr zuvor erstellten Prüfberichte. Das entpuppt sich nun als Fehleinschätzung, mindestens 700.000 € werden zusätzlich benötigt, weil Kosten gestiegen sind und die Überprüfungen nicht detailliert genug waren, so dass an weiteren Straßen neugebaut werden muss. Es geht aber auch andersherum: die ursprünglich für knapp 90.000 € neuzubauende Beleuchtung im Akazienweg kann nun nach nochmaliger Prüfung plötzlich für einen Bruchteil des Betrages repariert werden. Um insgesamt mehr Planbarkeit und Transparenz zu erhalten, hat die SPD-Fraktion einen Kriterienkatalog für die Erneuerung der Beleuchtung erarbeitet, der in der Gemeindevertretung jedoch leider keine Mehrheit fand.

Die Gemeindevertretung hat Ende 2017 mit großer Mehrheit beschlossen, den Hortbau ab 2018 zu realisieren sowie Geld für den weiteren Neubau der Beleuchtung bereitzustellen. Auch eine erste Stufe der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes mit Ausbau der Goethestraße in diesem Bereich ist im Haushaltsentwurf 2018 enthalten, da die Gemeinde hierfür Fördermittel nutzen kann. Letztendlich soll auch der südliche Teil der Puschkinstraße erneuert werden. Hoffen wir, dass der Bürgermeister nun schnell den Haushalt zur Genehmigung beim Landkreis einreicht und dieser zügig arbeitet, damit die vorläufige Haushaltsführung am Jahresanfang nicht allzu lang dauert und die Projekte bald starten können.



Alles Gute für das neue Jahr!